Presseinformation

Wien/Immobilien/Wirtschaft/Kultur

ARTEX Kunstdepot wächst weiter – BILD

Anhänge zur Meldung unter http://presse.leisuregroup.at/artex/2008

Utl.: ARTEX Art Services erweitert 2005 eröffnetes Kunstdepot um weitere 3.700 Quadratmeter. Modernste Lagerungsmöglichkeit für Kunst in privater Hand nun 10.000 Quadratmeter groß. Investitionsvolumen von rund 2,2 Millionen Euro und Bauzeit von acht Monaten. Künftig beheimatet das ARTEX Kunstdepot die erste Restaurierwerkstatt. =

(LCG8120 – Wien, 27.06.2008) Vor rund drei Jahren eröffnete ARTEX-Geschäftsführer **Horst Campman** mit dem ARTEX Kunstdepot um rund 5,5 Millionen Euro im 11. Wiener Gemeindebezirk seine Antwort auf den steigenden Bedarf der Kulturszene. Diesen ortete der Manager mit niederländischen Wurzeln, der seit 20 Jahren im Kulturbusiness tätig ist, mitunter durch die Ausgliederung der Bundesmuseen in die Vollrechtsfähigkeit im Jahr 2002 und den damit verbundenen Anstieg an externen Dienstleistungen in den Bereichen Lagerung und Restaurierung. Das „österreichische Fort Knox“ gilt seither als sicherste Aufbewahrungsmöglichkeit für wertvolle Kunststücke in Österreich und beinhaltet unter anderem namhafte Privatsammlungen.

Der Erfolg gab Campman und seinem 70-köpfigen Team Recht: Rund zwei Jahre später war das ARTEX Kunstdepot zur Gänze mit Bildern, Kunstwerken und Skulpturen gefüllt und die Nachfrage riss nicht ab.

Im April 2008 begannen schließlich die Bautätigkeiten für die Erweiterung des Gebäudes zum den ARTEX Kunstdepots & Restaurierwerkstätten, die im aufstrebenden Stadtteil Simmering zwischen der Gasometer City und dem im Bau befindlichen Bürogebäudekomplex MARXIMUM an der strategisch wichtigen Achse zwischen Stadtzentrum und Flughafen gelegen sind. Bis zur Eröffnung im November 2008 wird das Gebäude um zwei Stockwerke und 4.000 Quadratmeter auf über 10.000 Quadratmeter Fläche anwachsen.

Zwtl.: Angebotserweiterung mit der Vergrößerung.

Die ARTEX Kunstdepots & Restaurierwerkstätten wachsen jedoch nicht nur flächenmäßig, sondern auch inhaltlich. Rund die Hälfte der neu hinzukommenden Fläche, also rund 2.000 Quadratmeter, werden die neue Restaurierungswerkstatt, Ateliers, Werkstätten und Büroräumlichkeiten beheimaten, die für einen Quadratmeterpreis von 11 Euro an externe Unternehmen und Dienstleister vermietet werden. Die restlichen 2.000 Quadratmeter werden als zusätzliche Lagerfläche benötigt und bieten vollklimatisierte sowie staubfreie Lagermöglichkeiten in Kojen, Schwerlastregalen und Auszugsregalen. Größte Neuerung ist die Restaurierwerkstatt, in der künftig Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen das Angebot um eine wesentliche Fassette erweitern werden. „Mit dieser inhaltlichen Erweiterung deckt ARTEX nun die gesamte Palette aller Dienstleistungen rund um Ausstellungen ab. Vom Transport über den Aufbau, die Präsentation, Lagerung bis hin zur Restaurierung“, sagt Campman. Schon bisher bot ARTEX sammlungsspezifische Leistungen wie digitale Erfassung, Rahmung, Verpackung, Fotografie effizient und professionell aus einer Hand an. Kernstück dieser Dienstleistungen stellen die hausinternen Werkstätten dar, in denen ganze Ausstellungsarchitekturen hergestellt werden können.

Zwtl.: Bündelung der Expansionsstrategie in Wien.

Nach der Eröffnung von Büros in Italien und Ungarn möchte Campman mit der Eröffnung der ARTEX Kunstdepots & Restaurierwerkstätten die Expansionsstrategie seines Unternehmens in die CEE-Länder langfristig absichern. Wien wird als Unternehmenszentrale und logistisches Zentrum des Kunsttransports weiter die Expansion in die Ostmärkte betreiben. „In den aufstrebenden Nachbarländern Österreichs befindet sich der Kunstmarkt stark im Aufschwung und die Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen entwickelt sich rege“, untermauert der Kunstmanager seine Strategie. Wien stelle aufgrund der verkehrstechnischen Lage und der historisch verankerten Position als Ost-West-Drehscheibe den idealen Standort dar, so Campman weiter.

Zwtl.: Modernste Technik sorgt für Sicherheit.

Neben der optimalen klimatechnischen Ausstattung konnte sich das ARTEX Kunstdepot vor allem durch seine – auch im internationalen Vergleich – hohen Sicherheitsstandards binnen weniger Jahre als Heimat bedeutender Sammlungen etablieren. Neben ausgeklügelten Zutrittssystemen und einer hochmodernen Überwachungsanlage mit 32 Kameras und 73 Bewegungsmeldern, ist das Gebäude durch seine spezielle Bauweise und das Sauerstoffreduktionsverfahren komplett brandsicher.

(S E R V I C E – ARTEX Kunstdepots & Restaurierwerkstätten, 1110 Wien, Eyzinggasse 23, Website: http://www.artex.at)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.
Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter http://www.leisuregroup.at.

Rückfragehinweis:
leisure communications, Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: (+43 664) 856 3001, E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at